

Bessere Chancen auf Ausbildungsplatz

euwatec bietet Werkstattjahr zur Vorbereitung auf Lehre / Zusammenarbeit im Griese-Berufskolleg

■ **Löhne.** Die euwatec gGmbH kooperiert mit dem August-Griese-Berufskolleg. 13 Jugendliche absolvieren ein sogenanntes „Werkstattjahr“ zur Vorbereitung auf die Ausbildung zum Elektroniker. „Mit dem Werkstattjahr habe ich eine bessere Chance, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, da ich schon im Thema bin“, so Tim Gieseler.

Mit diesem Projekt sollen betriebsnahe und praxisorientierte Qualifizierungsangebote für Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. Die Schüler wählen ihr Berufsfeld selbst aus, in dem sie qualifiziert werden möchten.

Das Werkstattjahr richtet sich an Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren der Vorklassen zum Berufsgrundschuljahr und der Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen, die keine Ausbildungsstelle gefunden haben. Ebenso ist dieses Projekt für Schülerinnen und Schüler gedacht, die nicht an der Berufsvorbereitung der Arbeitsverwaltung teilgenommen und/oder kein betriebliches Praktikum gemacht haben.

Das Werkstattjahr hat am 1. August 2006 begonnen und läuft bis zum 31. Juli 2007. Die Firma euwatec gGmbH kooperiert mit dem August-Griese-Berufskolleg in Löhne und bietet das Berufsfeld Elektroniker/in an. Die derzeit ausschließ-

lich männlichen Teilnehmer sind montags und dienstags in der Schule und werden von mittwochs bis freitags theoretisch und praktisch vom Elektromeister Ulrich Krämer in der euwatec-eigenen Werkstatt qualifiziert.

In verschiedenen Lerneinheiten erwerben die Schüler so umfangreiche Qualifikationen. Als pädagogische Fachkräfte stehen den Schülern Ulrike Hohmann und Susan Klaus zur Seite und beraten die Schüler und Eltern bei auftretenden Problemen oder Hindernissen. Auch kümmern sie sich um die Zeit nach dem Werkstattjahr und geben den Schülern Hilfestellung bei

der Ausbildungsplatzsuche. Im günstigsten Fall gehen die Schüler direkt in einen Ausbildungsplatz oder eine Beschäftigung über. Ab dem 1. April beginnt ein viermonatiges Praktikum für alle Schüler, in dem sie ihre praktischen Erfahrungen in einem anerkannten Betrieb weiter ausbauen und bereits Gelerntes anwenden können. Hier werden ihnen Perspektiven aufgezeigt für eine mögliche Ausbildung.

Einige Teilnehmerstimmen: Christoph Wöhler: „Wir lernen hier viel Praktisches, was man gut gebrauchen kann. In der Schule ist der Unterricht etwas zu schnell, wird aber dann in

der Ausbildung vertieft.“ Sascha Erdmann: „Das Werkstattjahr ist auf jeden Fall sinnvoll und hat mir sehr viel gebracht.“

Das große Ziel des Werkstattjahres NRW ist es, die Ausbildungsfähigkeit und Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen zu verbessern und ihnen einen Einstieg in eine Ausbildung zu erleichtern.

Ab Juli/August 2007 können sich Personen, die keine Ausbildungsstelle gefunden haben oder noch nicht ausbildungsgerecht sind, bei der euwatec in Löhne, Ruf 891210, für das kommende Werkstattjahr NRW melden.



Setzen große Hoffnungen ins Werkstattjahr: (oben, v. l.) Dozent Ulrich Krämer, Sascha Erdmann, Alex Funkner, Tim Gieseler, Sebastian Specht, Schulleiter Friedel Böhse, Pädagogin Susan Klaus; (unten v. l.) Michael Brocki, Christoph Wöhler und Fabian Barz.